

# Berufsfachschule Langenthal

Input Ko-Teamleitungen am ERFA-Anlass im DH



Langenthal, 20.03.2023

# 1. Begrüssung / Zielsetzung / Verlauf

- Zielsetzungen:
  - Portfolio-Konzept vorstellen
  - Erfahrungen Reform «Verkauf 2022+» weitergeben
  - Beispiel einer Prozess-Note im ABU aufzeigen

# 1. Begrüssung / Zielsetzung / Verlauf

- Verlauf:
  1. Begrüssung / Zielsetzung / Verlauf
  2. Portfolio-Konzept
  3. Erfahrungen Reform «Verkauf 2022+»
  4. Beispiel einer Prozess-Note im ABU
  5. Fazit

## 2. Portfolio-Konzept

- Portfolio-Definition im Anschluss an Keller & König (2017, S.13):
  - Das Portfolio ist die Sammlung der Originalarbeiten der Lernenden, bildet die individuellen Lernprozesse und/oder deren Ergebnisse ab und dokumentiert die Arbeitsweise der Lernenden sowie die fachlichen Entwicklungen, die sie im Lernprozess durchleben.

## 2. Portfolio-Konzept

- Verschiedene Portfolio-Begriffe:
  - Portfolio in einem breiteren Verständnis: Anleitung lebenslanges Lernen
  - Portfolio im Lehrbetrieb
  - Portfolio in den überbetrieblichen Kursen (üK)
  - Portfolio an der Berufsfachschule
  - Präsentations-Portfolio (Vertiefungsarbeit, Präsentation Kompetenzprofil)
  - Persönliches Portfolio (Zusammenzug aller Portfolio, vgl. oben)

## 2. Portfolio-Konzept

- Portfolio-Vision der bfsl:
  - Die Berufsfachschule Langenthal führt ein, übt und prüft die Portfolio-Arbeit – sowohl inhaltlich wie technisch – handlungskompetenzbereichsübergreifend, systematisch und konsequent, was dazu beiträgt, dass Lernende und Lehrende gemeinsam den Unterricht handlungsorientiert, reflektiert, vernetzt, effektiv und effizient gestalten und sich die Lernenden Kompetenzen fürs lebenslange Lernen aneignen.
  - Die bfsl lebt ein breites Portfolio-Verständnis, denkt in ihrer Portfolio-Arbeit alle Lernorte mit, erarbeitet branchen- und plattformübergreifende Kompetenzen, berücksichtigt zugleich die verschiedenen Portfolio-Begriffe in der beruflichen Grundbildung und setzt einen Schwerpunkt bei der berufsfachschulischen Portfolio-Arbeit.

## 2. Portfolio-Konzept

- Umsetzungsinstrumente der Portfolio-Arbeit:
  - Portfolio-Konzept
  - Leitfaden der Portfolio-Arbeit
  - Zusammenarbeit, Austausch und Weiterbildung der Lehrpersonen

## 2. Portfolio-Konzept

- Kompetenzen der Portfolio-Arbeit:
  - Schlüsselkompetenzen
  - Begriffe, Bedeutung und Ziele der Portfolio-Arbeit
  - Reflexion
  - Werkstellung
  - Zielformulierungen
  - Lerntechnik und Motivation
  - Arbeitsjournal
  - Planung und Zeitmanagement
  - Kreativität und Strukturierung
  - Portfolio und Verschriftlichung Kompetenzprofil
  - Portfolio und Präsentation Kompetenzprofil

# 2. Portfolio-Konzept

## Üben der Portfolio-Arbeit im Detailhandel

EBA	EFZ	Was	HKB
1. Sem.	1. Sem.	Im OneNote-Abschnitt Portfolio in jedem HKB eine OneNote-Seite pro Lernfeld (HKB A, B, C, D) resp. pro Thema (HKB ABU) mit den fünf Zeilen Aufgaben, Weiterentwicklungen/ Verbesserungen, Einstellungen/Haltungen/Verhaltensweisen, Stärken, Erkenntnisse; Perspektive Berufsperson und Privatperson; Leistungsziele	Alle HKB
1. Sem.	1. Sem.	Portfolio: Begriffe, Bedeutung und Ziele (Portfolio in einem breiteren Verständnis, Portfolio im Lehrbetrieb resp. in den überbetrieblichen Kursen, Portfolio an der Berufsfachschule, Präsentations-Portfolio, persönliches Portfolio)	ABU
1. Sem.- 4. Sem.	1. Sem.- 6. Sem.	Nutzung Portfolio-Leitfaden	Alle HKB
1. Sem.- 4. Sem.	1. Sem.- 6. Sem.	Reflexion	Alle HKB
1. Sem.- 4. Sem.	1. Sem.- 6. Sem.	Werkerstellung	Alle HKB
1. Sem.- 4. Sem.	1. Sem.- 6. Sem.	Planung und Zielformulierungen	ABU, A
2. Sem.- 4. Sem.	2. Sem.- 6. Sem.	Lerntechnik und Motivation	ABU, B
2. Sem.- 4. Sem.	2. Sem.- 6. Sem.	Arbeitsjournal	ABU, C
2. Sem.- 4. Sem.	2. Sem.- 6. Sem.	Planung und Zeitmanagement	ABU, D
2. Sem.- 4. Sem.	2. Sem.- 6. Sem.	Kreativität und Strukturierung	ABU, A
3. Sem.	3. Sem.	Portfolio und Verschriftlichung Kompetenzprofil	ABU
3. Sem.	4. Sem.	Portfolio und Präsentation Kompetenzprofil	ABU
4. Sem.	5. Sem./ 6. Sem.	Präsentations-Portfolio als Schlussprüfung (VA, Präsentation, aktive Anwendung)	ABU

## 2. Portfolio-Konzept

- Kernstück der Portfolio-Arbeit an der bfsl:
  - OneNote-Abschnitt Portfolio in jedem HKB
  - OneNote-Seite pro Lernfeld (HKB A, B, C, D) resp. pro Thema (HKB ABU)
  - Fünf Zeilen Aufgaben, Weiterentwicklungen/ Verbesserungen, Einstellungen/Haltungen/Verhaltensweisen, Stärken, Erkenntnisse; Perspektive Berufsperson und Privatperson; Leistungsziele
  - Grundlage für die Vertiefungsarbeit und die Präsentation des Kompetenzprofils (Schlussprüfung ABU)

## 2. Portfolio-Konzept

- **Das mache ich:**  
Privatperson: Meine wichtigsten Aufgaben als aktives Mitglied der Gesellschaft.  
Berufsperson: Meine wichtigsten Aufgaben im Berufsleben.
- **Das lernte ich:**  
Privatperson: In diesem Bereich habe ich mich als Privatperson besonders weiterentwickelt.  
Berufsperson: In diesem Bereich habe ich mich als Berufsperson besonders verbessert.
- **Das bin ich:**  
Privatperson: Diese Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen sind mir in meinem privaten Alltag wichtig.  
Berufsperson: Diese Einstellungen, Haltungen oder Verhaltensweisen sind mir in meinem Berufsalltag wichtig.
- **Das kann ich:**  
Privatperson: Das gelingt mir gut in meinem Privatleben.  
Berufsperson: Das gelingt mir gut in meinem Arbeitsalltag.
- **Das hat sich mir gezeigt:**  
Privatperson: Das ist meine grösste Erkenntnis über mich als Mitglied dieser Gesellschaft.  
Berufsperson: Das ist meine grösste Erkenntnis im Zusammenhang mit meinem Beruf bzw. bei der Ausführung meiner beruflichen Aufgaben.

## 2. Portfolio-Konzept

- Prüfen der Portfolio-Arbeit:
  - Leistungskontrollen (Prozessbewertung in Form von einer Standortbestimmung) im HKB ABU, z.B. Prozessnoten
  - Leistungskontrollen in allen anderen HKB als ABU (Detailhandel), bei denen Kompetenzen der Portfolio-Arbeit als Kriterien in Leistungskontrollen integriert sind
  - Vertiefungsarbeit (EBA und EFZ)
  - Präsentation des Kompetenzprofils (EFZ)

# 2. Portfolio-Konzept

## • Portfolio-Leitfaden:

Inhalte der Portfolio-Arbeit im Portfolio-Leitfaden sollten unter anderem sein:

- Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz
- Portfolio: Begriffe, Bedeutungen und Ziele (Portfolio in einem breiteren Verständnis, Portfolio im Lehrbetrieb resp. in den überbetrieblichen Kursen, Portfolio an der Berufsfachschule, Präsentations-Portfolio, persönliches Portfolio)
- Reflexion
- Werkerstellung
- Zielformulierungen
- Lerntechnik und Motivation
- Arbeitsjournal
- Planung und Zeitmanagement
- Kreativität und Strukturierung

Inhalte übers Portfolio an der Berufsfachschule und übers Präsentations-Portfolio bzw. die Schlussprüfung könnten im Portfolio-Leitfaden hauptsächlich sein:

- Konzept des Portfolios an der Berufsfachschule, zum Beispiel für den Detailhandel ein OneNote-Abschnitt Portfolio in jedem HKB, eine OneNote-Seite pro Lernfeld (HKB A, B, C, D) resp. pro Thema (HKB ABU) mit den fünf Zeilen Aufgaben, Weiterentwicklungen/Verbesserungen, Einstellungen/Haltungen/ Verhaltensweisen, Stärken, Erkenntnisse; Unterscheidung Berufsperson und Privatperson; Leistungsziele
- Konzept, Inhalte, Bewertungskriterien und Rahmenbedingungen des Präsentations-Portfolios bzw. der Schlussprüfung, etwa im Detailhandel (Vertiefungsarbeit, Präsentation, aktive Anwendung)
- Erstellung Titelblatt
- Formulierung Inhaltsverzeichnis
- Erstellung der Einleitung
- Konkretisierung der Dimension Aufgaben, Weiterentwicklungen/ Verbesserungen, Einstellungen/Haltungen/ Verhaltensweisen, Stärken, Erkenntnisse
- Beschreibung der Perspektiven Berufsperson und Privatperson
- Verfassen des Fazits
- Umgang mit Quellen
- Gestaltung eines einheitlichen Layouts

### 3. Erfahrungen Reform «Verkauf 2022+»

- Positive Aspekte:
  - Austausch Lehrmaterial
  - Zusammenarbeit im Team
  - Teams und OneNote für (alle) Lehrpersonen offen
  - Viel gutes kantonales Material
  - Ein Teams pro HKB und Klasse
  - DH-Kern-HKB: viel Zeit
  - Erfahrungs- und Kompetenzaustausch zwischen Lehrpersonen
  - Positive Resonanz der Lernenden (Praxisbezug)

### 3. Erfahrungen Reform «Verkauf 2022+»

- Herausforderungen:
  - Kantonales Material entspricht teils nicht den Vorgaben.
  - Redundanzen im Material (z. B. "Argumente" - HKB A und HKB D) => Kommunikation und Überblick im Team
  - Digitales Lehrmittel mit ungenügenden Funktionen (z. B. Notizen oder Markierungen anbringen)
  - Vertieftes Lernen mit dem digitalen Lehrmittel beschränkt möglich
  - Sprache und ABU - wenig Unterrichtszeit
  - Es gibt beschränkt Prüfungen aus dem Kanton als Vorlage
  - Umstellung auf digitales Arbeiten für LRN und Lehrpersonen

## 4. Beispiel einer Prozess-Note im ABU

- Lernzielkontrolle auf OneNote zeigen

# 5. Fazit

- Portfolio-Arbeit an der bfsl im Aufbau
- Erfahrungen Reform «Verkauf 2022+» mehrheitlich positiv
- ABU im DH immer konkreter